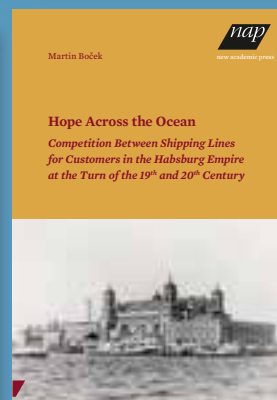
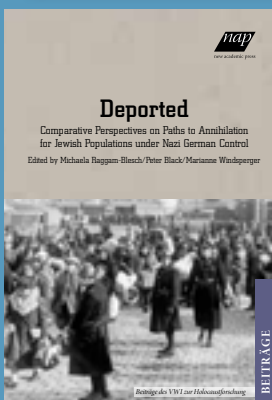
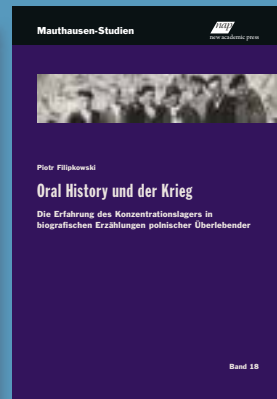




new academic press

Neuerscheinungen 2024/25



Inhalt

Neuerscheinungen 2024/25

Christian Dürr, Gregor Holzinger, Stephanie Kaiser, Ralf Lechner (Hg.) Konzentrationslager Gusen	4
KZ-Gedenkstätte Mauthausen Mauthausen Memorial das sichtbare unfassbare the visible part	5
Stefan Krukowski Ich war Kapo	6
Lisa Rettl Peter Pirker „Ich war mit Freuden dabei.“	7
Andreas Kranebitter Die Konstruktion von Kriminellen	8
Piotr Filipkowski Oral History und der Krieg	9
Michaela Raggam-Blesch, Peter Black, Marianne Windsperger (Hg./Eds.) Deported	10
Franz A.J. Szabo Kaunitz und der aufgeklärte Absolutismus 1753 bis 1780	11
Eva Kunze Konrad Mautner und seine Welt(en)	12
Martin Boček Hope Across the Ocean	13
Jakob Schäfer Konkurrenz – Grundprinzip einer vernünftigen Gesellschaftsordnung?	14
Homayoun Alizadeh Unbequem	15
Institut für Föderalismus 48. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2023)	16
Peter Bußjäger, Mathias Eller (Hg.) Compliance und Transparenz – Korruptionsprävention als Mehr-Ebenen-Aufgabe	16
Jonas Kaschka Waldbetretung und Waldaufenthalt – ein Recht und seine Schranken	16

Novitäten 2023

Veronika Zwerger (Hg.) Jimmy Berg Ich will vom Leben 100%	17
Aldo Carpi Tagebuch aus dem KZ Gusen	18
Sándor Millok Weg der Qualen	19
Lena Rothstein Angekommen – eine Heimkehr	20
Lukáš Novotný – Jaroslav Valkoun – Csilla Dömök (Eds.) Central and Eastern Europe and the World in the 20th Century	21
Jakob Schäfer Mellopolis '48 – Eine Reportage	22
Christoph Kietaibl Arbeitsrecht I / 12. Auflage	23
Michaela Windisch-Graetz Arbeitsrecht II / 12. Auflage	23



In unserem Web-Shop finden Sie unser gesamtes E-BOOK-Programm.

www.newacademicpress.at

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Werte Leser:innen und Kolleg:innen aus der Buchbranche!

2025 jährt sich die Befreiung der Konzentrationslager in Österreich zum 80. Mal. Der Katalog *Konzentrationslager Gusen 1939–1945 | Eine Dokumentation* widmet sich dem neben Mauthausen zweitgrößten „Vernichtungslager durch Arbeit“. Lange verdrängt, viele Spuren vernichtet, wird nun an einem Ausbau der Gedenkstätte Gusen gearbeitet. Die vorliegende Quellendokumentation eröffnet neuerlich die Auseinandersetzung mit dem Konzentrationslager Gusen.

Der Katalog *das sichtbare unfassbare | the visible part. Fotografien vom Konzentrationslager Mauthausen* macht eine Auswahl der von der SS angefertigten Fotografien zugänglich, die von den Häftlingen vor der Vernichtung bewahrt und von der ortsansässigen Widerstandskämpferin Anna Pointner versteckt wurden. Verstörende Eindrücke von unbeschwer- ten SS-Mitgliedern in ihrer Freizeit stehen Inszenierungen des Terrors sowie Ritualen der Demütigung und Ermordung gegenüber.

„*Ich war mit Freuden dabei.*“ *Der KZ-Arzt Sigbert Ramsauer* – dieser Band dokumentiert wiederum das Leben eines verurteilten Kriegsverbre- chers, der nach seiner vorzeitigen Freilassung unbehelligt als geachteter Bürger in Klagenfurt seine Ordination betrieb.

Wir wollen mit dem Schwerpunkt unseres Programms anlässlich des bevorstehenden 80. Jahrestags des Endes der Nationalsozialistischen Gewalt- herrschaft ein Zeichen setzen gegen die immer wieder aufflammende „Schlussstrichdebatte“. Es *darf* kein Ende der Debatte geben.

Mit herzlichem Dank für Ihr Interesse!

Ihr *new academic press*-Team

PS: Besuchen Sie regelmäßig unsere Website – der Katalog wird laufend um Neuerscheinungen ergänzt.

Katalog



4

Christian Dürr, Gregor Holzinger, Stephanie Kaiser, Ralf Lechner (Hg.)

Konzentrationslager Gusen
1939–1945 | Eine Dokumentation

280 Seiten, Paperback mit Klappen
ISBN 978-3-7003-2325-9
€ 32,50



Bereits erschienen

■ Gusen, das größte Konzentrationslager auf österreichischem Gebiet, war bis vor wenigen Jahren im deutschen Sprachraum weitgehend unbekannt. Überlebende dieses Lagers und Angehörige der dort Ermordeten setzten allen Hindernissen zum Trotz und im Schatten der KZ-Gedenkstätte Mauthausen ein Memorial durch. Es dauerte lange, bis die Republik Österreich Verantwortung für diesen Erinnerungsort übernahm. Anfang der 2000er-Jahre informierte unter dem Titel „Konzentrationslager Gusen 1939–1945. Spuren – Fragmente – Rekonstruktionen“ erstmals eine Ausstellung über seine Geschichte. Mit dieser von ausgewiesenen Expert*innen und Mitarbeiter*innen der KZ-Gedenkstätte Mauthausen verfassten Quellenedition liegt nun eine ausführliche Dokumentation dieses Lagers vor.

Katalog

das sichtbare unfassbare the visible part

Fotografien vom Konzentrationslager Mauthausen
Photographs of Mauthausen Concentration Camp



5

Herausgeberin:
KZ-Gedenkstätte Mauthausen |
Mauthausen Memorial
das sichtbare unfassbare
the visible part

Fotografien vom Konzentrations-
lager Mauthausen
Photographs of Mauthausen
Concentration Camp

224 Seiten, Paperback mit Klappen
ISBN 978-3-7003-2320-4
€ 29,90



Dezember 2024

Fotografien vom nationalsozialistischen Konzentrationslager Mauthausen und seiner Außenlager existieren in großer Zahl. Manche sind zu regelrechten Ikonen geworden. Die meisten von ihnen blieben jedoch unbekannt, nicht zuletzt deshalb, weil sie über die ganze Welt verstreut sind. Für die Ausstellung „das sichtbare unfassbare“ wurde erstmals umfangreiches, teilweise nie gezeigtes Fotomaterial aus Frankreich, Österreich, Spanien, Tschechien und den USA zusammengetragen. Der vorliegende Katalog bietet eine repräsentative Auswahl davon und zeigt Bilder, die von der Errichtung des KZ-Systems bis zur Befreiung und der ersten Zeit danach reichen. Bis zur Befreiung war es ausschließlich die SS, die zahlreiche Aufnahmen von den Lagern anfertigen ließ. Viele davon zeichnen ein trügerisch sauberes Bild vom KZ und verlangen eine sehr kritische Auseinandersetzung. Andere dokumentieren offen Demütigungen, Hunger und Tod der Häftlinge oder zeugen vom Rassismus der SS. Kurz vor ihrer Flucht hat die SS schließlich auch versucht, kompromittierende Fotografien systematisch zu vernichten. Einer Gruppe von Häftlingen gelang es trotzdem, Hunderte Negative unter Einsatz ihres Lebens zu retten.

Die Befreiung im Mai 1945 stellte eine Zäsur in der fotografischen Dokumentation dar: Verschiedenste Fotografen, darunter befreite Häftlinge, Journalisten und amerikanische Soldaten, lieferten ungeschönte visuelle Zeugnisse von den Schrecken der Lager. Die Fotografien sollten der Welt die Konsequenzen der NS-Ideologie vor Augen führen und gleichzeitig die Verbrechen in den KZs beweisen. Sie dokumentieren aber auch den Willen der Überlebenden, sich schrittweise die geraubte Individualität zurückzuerobern.



Stefan Krukowski
Ich war Kapo

Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 9

248 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2287-0
€ 26,90



Dezember 2024

Der polnische Widerstandskämpfer Stefan Krukowski war von 1940 bis zur Befreiung im KZ Mauthausen inhaftiert. Nachdem er in den ersten Jahren seiner Haft im Steinbruch Zwangsarbeit verrichten musste und mehrmals nur knapp dem Tod entging, wurde er 1944 zum Kapo der SS-Bekleidungskammer ernannt. In dieser Position war es ihm möglich, regen Tauschhandel mit anderen Funktionshäftlingen und SS-Angehörigen zu betreiben, wodurch er nicht nur für sich selbst zusätzliche Nahrung und Kleidung beschaffen konnte, sondern auch andere Häftlinge mit im Lager (über)lebensnotwendigen Waren versorgte.

Dieses außergewöhnliche Dokument, das in Polen erstmals 1963 erschien, gewährt Einblicke in das Lagerleben, die den allermeisten Gefangenen verwehrt blieben. Krukowskis Erinnerungen an seine KZ-Haft, erzählt aus der besonderen Perspektive eines „privilegierten“ Häftlings, zeigen, dass es auch als Kapo möglich war, diese Stellung dazu zu nutzen, anderen Mitgefangenen zu helfen.

Die vorliegende deutsche Erstausgabe beinhaltet neben einem Nachwort von Irena Krukowska, der Witwe des Autors, auch eine Einleitung von Piotr Filipkowski, Gregor Holzinger und Antje Ritter-Miller, in der Hintergründe dargelegt und Themen kontextualisiert sowie biografische Details des Verfassers beleuchtet werden.



Lisa Rettl | Peter Pirker

„Ich war mit Freuden dabei.“

Der KZ-Arzt Sigbert Ramsauer.
Eine österreichische Geschichte
Mauthausen-Studien, Bd. 19

376 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2324-2
€ 32,50

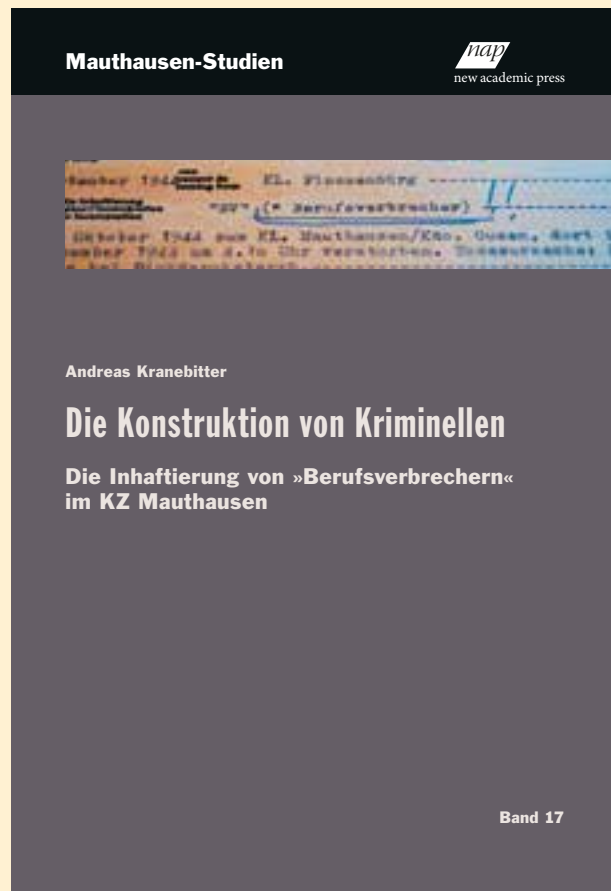


9 783700 323242

Bereits erschienen

■ Mit der vorliegenden, umfassend bearbeiteten Neuauflage der höchst aktuell gebliebenen Biografie des SS-Arztes Sigbert Ramsauer folgen die beiden Zeithistoriker*innen Lisa Rettl und Peter Pirker einer Spur, die durch den Vernichtungskrieg in Polen und der UdSSR schließlich in verschiedene Konzentrationslager des Deutschen Reiches bis hin zum Kärntner KZ am Loiblpass führt. Eine Spur, die am Ende eine zutiefst österreichische Geschichte offenbart: Im Umgang mit NS-Tätern und ihren Opfern, im weitreichenden Verschweigen, in der breiten gesellschaftlichen Hilfe für Kriegsverbrecher und letztlich auch in der mangelhaften strafrechtlichen Verfolgung.

Mit außergewöhnlichem Quellenreichtum und zahlreichen für die Neuauflage recherchierten und erstmals auf deutsch editierten Quellen und Fotografien französischer Häftlinge des KZ Loibl zeichnen Rettl und Pirker nicht nur Ramsauers Lebensweg nach, sondern skizzieren in dieser medizin-, justiz-, kriminal- und lebensgeschichtlichen Arbeit auch eindrucksvoll den britischen Militärgerichtsprozess von 1947 – Kärntens größten Kriegsverbrecherprozess.



Andreas Kranebitter

Die Konstruktion von Kriminellen

Die Inhaftierung von
„Berufsverbrechern“ im
KZ Mauthausen
Mauthausen-Studien, Bd. 17

448 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2213-9
€ 29,90

Open Access:
ISBN 978-3-7003-2246-7



Bereits erschienen

Der NS-Staat deportierte Personen mit unterschiedlichen Begründungen in Konzentrationslager. Die Kriminalpolizei wurde ermächtigt, Personen in „Vorbeugungshaft“ zu nehmen und in KZ einzuweisen, die sie wegen Vorstrafen als „Berufsverbrecher“ etikettierte. Nach 1945 galten sie nicht als Opfer. Über sie wurde nur hinter vorgehaltener Hand gesprochen, aber nie geforscht. Wer waren aber die „kriminellen“ Häftlinge der Konzentrationslager? Auf welcher rechtlichen Basis wurden sie deportiert, welche Delikte hatten sie begangen? Wie wandte die Kriminalpolizei das Label „Berufsverbrecher“ an? Welche Rolle spielten sie tatsächlich im Gefüge der „Häftlingsgesellschaft“? Mit diesen und anderen Fragen widmet sich das Buch nicht nur der NS-Zeit, sondern auch der breiteren Geschichte der Kriminalpolitik in Österreich und dem Weiterleben der Stigmatisierungen in den (Familien-)Biografien dieser Opfergruppe nach 1945. Mit verschiedensten geschichts- und sozialwissenschaftlichen Methoden und Konzepten geht der Autor den Biografien von 881 österreichischen „Berufsverbrechern“ des KZ Mauthausen nach. Die Geschichte der Konzentrationslager wird so aus einer bisher kaum beachteten Perspektive betrachtet.



Piotr Filipkowski

Oral History und der Krieg

Die Erfahrung des Konzentrations-
lagers in biografischen
Erzählungen polnischer
Überlebender
Mauthausen-Studien, Bd. 18

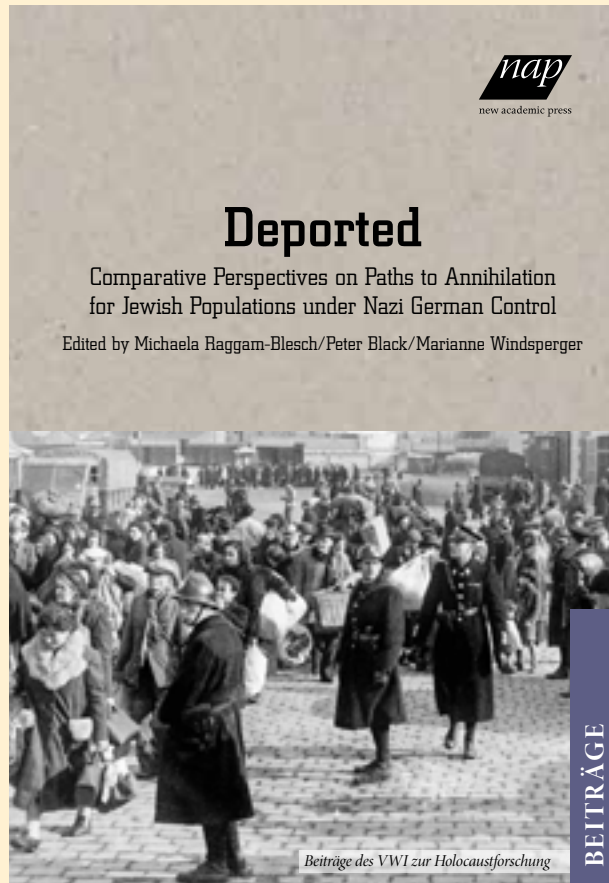
428 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2315-0
€ 34,90



Bereits erschienen

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um die überarbeitete Dissertation von Piotr Filipkowski, die 2010 in Polen erstpubliziert wurde und 2019 auf Englisch erschien. Für Band 18 der Publikationsreihe „Mauthausen-Studien“ wurde diese wegweisende Arbeit der Oral History erstmals ins Deutsche übersetzt. Der Autor analysiert die Lagererfahrungen von polnischen Überlebenden aus der Perspektive autobiografischer Erzählungen, die größtenteils im Rahmen des Mauthausen Survivors Documentation Project in den Jahren 2001–2003 mit Überlebenden des KZ-Komplexes Mauthausen-Gusen aufgenommen wurden.

Der Historiker und Soziologe Piotr Filipkowski ist Mitarbeiter des Instituts für Soziologie und Philosophie an der Polnischen Akademie der Wissenschaften. Er hat selbst an diesem Projekt mitgewirkt und mehr als 30 Interviews mit polnischen Überlebenden geführt. Seine Erfahrungen fließen in die Tiefenanalyse der erzählten Erinnerungen ein. Die Berücksichtigung kultureller und sozialer Rahmenbedingungen ermöglicht ein vielschichtiges Bild individueller polnischer Lagererfahrungen.



10

Michaela Raggam-Blesch, Peter Black, Marianne Windsperger (Hg./Eds.)

Deported

Comparative Perspectives on Paths to Annihilation for Jewish Populations under Nazi German Control

Beiträge zur Holocaustforschung des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 9

364 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2289-4
€ 39,90



Bereits erschienen

Transit facilities and railway stations used for deportation have been rediscovered as central sites of the Shoah in recent years. Public memorials and monuments recall the deportation of the Jewish population to ghettos, annihilation camps, and sites of mass murder. What has long remained a desideratum is a comprehensive, comparative, and analytical overview of deportations from territories under control or influence of Nazi Germany. This volume aims to determine differences and commonalities in the organisation and implementation of deportations in Nazi-dominated Europe. It analyses the relationship between central hubs of the “Final Solution” and local civilian, military and SS-Police authorities and investigates how Jewish organisations were forced to collaborate in the process of their own destruction. The present research examines the limited agency of Jewish Councils, the deportation of protected groups such as members of “mixed families”, the importance of citizenship, and the despotism of individual perpetrators.

Contributions are based on the 2019 workshop *Deportiert. Vergleichende Perspektiven auf die Organisation des Wegs in die Vernichtung*, co-organised by the Vienna Wiesenthal Institute for Holocaust Studies (VWI) and the Austrian Academy of Sciences.



Franz A.J. Szabo

Kaunitz und der aufgeklärte Absolutismus 1753 bis 1780

Eine Biografie in Wort und Bild
Aus dem Englischen übertragen
von Otmar Binder

Mitteleuropäische Geschichte und
Kultur – Studienreihe, Bd. 9

472 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2318-1
€ 39,90



Dezember 2024

Wenzel Anton von Kaunitz Rietberg gilt von jeher als einer der wichtigsten Berater und Vertrauten Maria Theresias und ihres Sohnes Josephs II. Dennoch blieben lange Zeit ausführliche biographische Studien zu seiner Person eher die Ausnahme. 1994 legte Franz A.J. Szabo erstmals eine ausführliche, auf Primärquellen basierende Arbeit vor, die bislang aber nur auf Englisch erschienen war. Mit dieser von Otmar Binder minutiös ins Deutsche übertragenen und vom Autor nicht nur autorisierten sondern auch aktualisierten Fassung, wird dieses für die Geschichte des 18. Jahrhunderts unverzichtbare Werk erstmals auch dem deutschsprachigen Publikum präsentiert.

„[Ein] wichtiger Beitrag des kanadischen Historikers Franz Szabo. Es hat sich gelohnt, darauf viele Jahre zu warten. ...seine Studie basiert auf einer beeindruckenden Menge an Archivarbeit. Seine linguistischen Fähigkeiten haben es ihm außerdem ermöglicht, auf eine außergewöhnlich große Bandbreite gedruckter Quellen und Sekundärliteratur zurückzugreifen.“

Tim Blanning, Times Literary Supplement

„... Szabos jahrelanger wissenschaftlicher Forschung gebührt uneingeschränkte Anerkennung. Dieses beeindruckende Buch basiert auf fachmännischer, umfassender und sorgfältiger Vorbereitung. Es ist das Ergebnis einer langen und gründlichen Untersuchung der Wiener Archive sowie tschechischer und ungarischer Quellen sowie bekannterer Sprachen. ...“

Antony Lentin, Journal of European Studies



Eva Kunze

Konrad Mautner und seine Welt(en)

Eine Biografie in Wort und Bild

Mitteleuropäische Geschichte und Kultur – Studienreihe, Bd. 8

428 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2310-5
€ 39,90

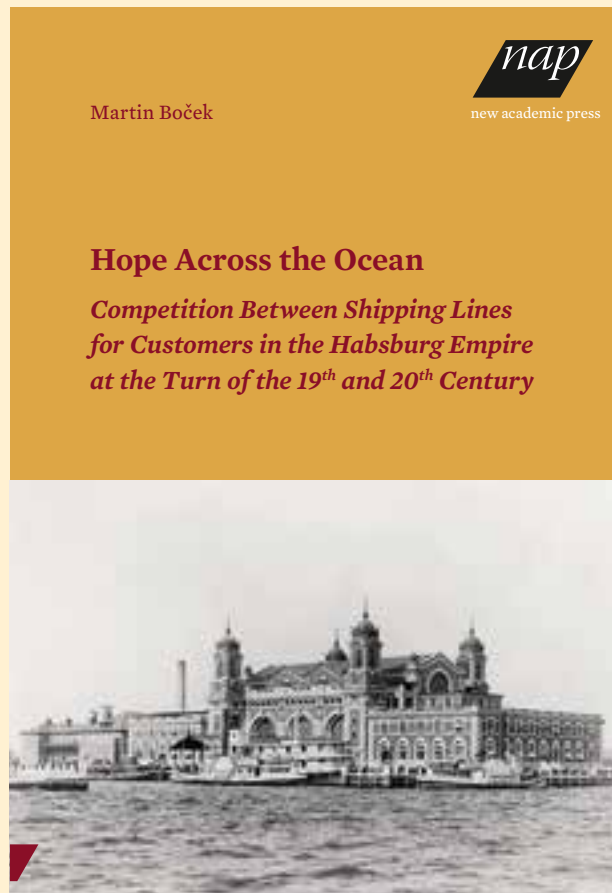


Bereits erschienen

■ Kennen Sie Konrad Mautner? Möglicherweise nicht, außer Sie stammen aus der Region Aussee. Wer ist dieser Mann, den man 100 Jahre nach seinem frühen Tod 1924 dort immer noch kennt und verehrt?

Als Sohn eines großen jüdischen Textilfabrikanten hatte er mit seinen drei Geschwistern in Wien ein behütetes Leben in Wohlstand. Im wöchentlichen Salon seiner Mutter lernte er berühmte Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur kennen. Doch Konrad fühlte sich von Kind auf dem Grundlsee, den er als Sommerfrische kennen und lieben gelernt hat, verbunden. Hier fühlte er sich zugehörig, fand lebenslange Freunde und hinterließ mit seinem profunden Wissen um Heimatpflege Spuren wie kaum ein anderer.

Er sammelte leidenschaftlich Lieder und Trachten, hauptsächlich von Gößl am Grundlsee: Sein „Rasplwerk“, handgeschrieben und voller Zeichnungen, wurde als erste und wichtigste Dorfmonographie der Volksmusik Österreichs bezeichnet. Hätte Konrad Mautner nicht, was er hörte, aufgeschrieben, wäre heute sicher vieles verloren und vergessen. Seine Trachtensammlung zählte zu den größten des Alpenraums und er beschrieb als einer der Ersten das später so genannte Ausseerdirndl. Es ist sicher mit sein Verdienst, dass in der Region Tracht und Volksmusik einen so großen Stellenwert haben. Erstaunlicherweise gibt es über diesen Mann bis jetzt keine Biographie, was dieses Buch nachholen will. Sie endet auch nicht mit seinem Tod, sondern beschreibt ebenso das Leben seiner Geschwister, seiner Frau und Kinder. In der Zeit des Nationalsozialismus vertrieben, geht es auch um Flucht, „Arisierung“ und Restitution, wobei letztere 2021 erfolgte.



Martin Boček


Hope Across the Ocean

Competition Between Shipping
Lines for Customers in the
Habsburg Empire at the Turn of the
19th and 20th Century

196 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2311-2
€ 28,00



Bereits erschienen

 The book primarily looks at the operation of shipping companies in the Austria-Hungary while also providing insight into the phenomenon of emigration during the period of mass migration to the USA. In terms of time, the book primarily looks at the last two decades of the long 19th century, incorporating the period up until the outbreak of the First World War in 1914. It was during this period that emigration from the Habsburg Monarchy reached its peak, and it was a golden era for shipping. As such, the book focuses its attention on a relatively narrow set of selected shipping companies which were the most used for emigration out of the monarchy at the end of the 19th century. While there was many companies operating in Europe, this study focuses its attention on the most important, which were most relevant for the monarchy's residents. The author has chosen the two largest German shipping lines for his comparison, Hamburg Amerikanische Paketfahrt Aktien-Gesellschaft (HAPAG), operating a route from Hamburg, and Norddeutsche Lloyd. He primarily compares these two companies with Austria's own Vereinigte Österreichische Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, vormalis Austro-Americana & Fratelli Cosulich (Austro-Americana) and Britain's Cunard Line, which operated within the Habsburg market essentially as a foreign element, even though it had acquired a privileged position from the Hungarian government.



Jakob Schäfer

**Konkurrenz –
Grundprinzip einer vernünftigen
Gesellschaftsordnung?**

152 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2323-5
€ 12,90



Bereits erschienen

Wettbewerb beherrscht unser Leben. Nicht nur Wirtschaftsunternehmen agieren unter der Peitsche der Konkurrenz, auch in vielen anderen Bereichen – Schule, Sport usw. – bestimmt Konkurrenz die Art unseres Zusammenlebens. Begründet wird dies gemeinhin mit dem angeblich naturgegebenen Kampf aller gegen alle und dem „angeborenen Egoismus des Menschen“. Doch stimmen diese vermeintlichen Wahrheiten überhaupt?

Und vor allem: Was ist die Alternative?

Diesen Fragen geht das Buch in fünf Abschnitten nach:

Die besondere Bedeutung der Konkurrenz in der kapitalistischen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung

Kooperation statt Konkurrenz

Neuere Forschungsergebnisse zur Kooperation in Natur und Gesellschaft

Die Kooperation nach der Überwindung des Kapitalismus

und

Auf dem Weg zur kooperativen Lebensweise.

Der Autor, Jahrgang 1948, hat jahrzehntelang in der Industrie gearbeitet und ist – neben seiner Mitwirkung in der Klimaschutzbewegung – auch im Rentenalter weiterhin gewerkschaftlich aktiv. Zusammen mit Guenther Sandleben veröffentlichte er 2013 im isp-Verlag *Apologie von links. Zur Kritik gängiger linker Krisentheorien*. Im Verlag new academic press erschienen 2022 sein Buch *Die Warengesellschaft und die Herausforderung der multiplen Krise* und 2023 das Buch *Melopolis '48 – Eine Reportage. Vision einer Gesellschaftsordnung nach der Überwindung des Kapitalismus*.



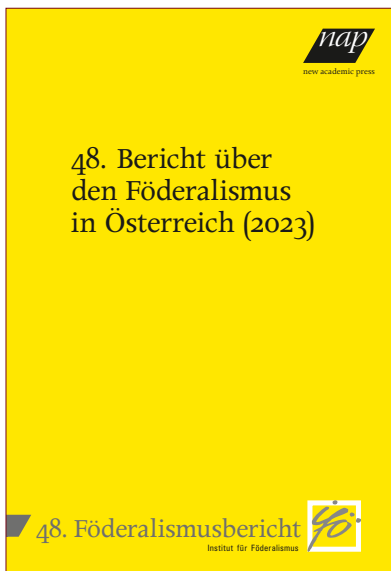
Homayoun Alizadeh
Unbequem
 für Menschenwürde

440 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-99036-031-6
 32,90



Bereits erschienen

■ Dieses Buch beschreibt die außergewöhnliche Lebensgeschichte eines gebürtigen Iraners, der es schaffte, Karriere im österreichischen Innenministerium und bei den Vereinten Nationen zu machen und sich für jene Menschen einzusetzen, die Hilfe und Unterstützung brauchten. Der Bogen erstreckt sich von Homayoun Alizadehs schwierigen Missionen in die Türkei, um kurdischen Flüchtlingen die Aufnahme in Österreich zu ermöglichen, über Beobachtungen als Zeitzeuge während der iranischen Revolution von 1979 und die Dokumentation der Kriegsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien bis hin zu seiner Funktion als Gerichtsdolmetscher für Farsi bei der Aufdeckung der Noricum-Affäre, der Teilnahme an der EU-Menschenrechtsmission zur Aufklärung des Völkermordes in Ruanda und nicht zuletzt seiner Rolle bei der Errichtung und Durchführung von Aktivitäten des Menschenrechtskomitees, welchem prominente österreichische Politiker angehörten. Es ist die Geschichte eines Menschen, der sich stets gegen den Strom bewegen musste.



Institut für Föderalismus
48. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2023)

232 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2319-8
 € 28,00



Bereits erschienen

Der jährlich erscheinende Bericht über den Föderalismus in Österreich dokumentiert die Entwicklung des bundesstaatlichen Systems anhand der Tätigkeit von Bundes- und Landesgesetzgebung sowie der Gerichtshöfe, insbesondere jener des öffentlichen Rechts. Ferner enthalten sind eine Darstellung der wichtigsten Tendenzen auf Ebene der Europäischen Union und der österreichischen Gemeinden sowie in Bereichen des finanziellen und kooperativen Föderalismus. Der Anhang bietet eine Auswahl von föderalistisch bedeutsamen Dokumenten und Statistiken für das betreffende Berichtsjahr.



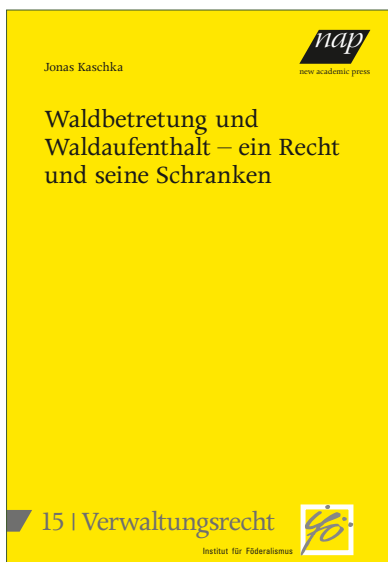
Peter Bußjäger, Mathias Eller (Hg.)
Compliance und Transparenz – Korruptionsprävention als Mehr-Ebenen-Aufgabe
 Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, Bd. 140

228 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2316-7
 € 32,90



Bereits erschienen

Dem Thema Compliance und Transparenz kommt im Hinblick auf die Korruptionsprävention in einer modernen Verwaltung große Bedeutung zu. Der vorliegende Sammelband versucht, sich mit diesem Gegenstand unter verschiedenen Blickwinkeln auseinanderzusetzen. Neben grundsätzlichen Beiträgen – beispielsweise zur Entwicklung des Korruptionsstrafrechtes – fokussiert das Werk auf Maßnahmen der Länder und Gemeinden zur Gewährleistung einer sauberen Verwaltung. Einbezogen werden schließlich auch die nationale und internationale Ebene, wobei vor allem letztere wesentlich zur Entwicklung von allgemeinen Standards beigetragen hat.



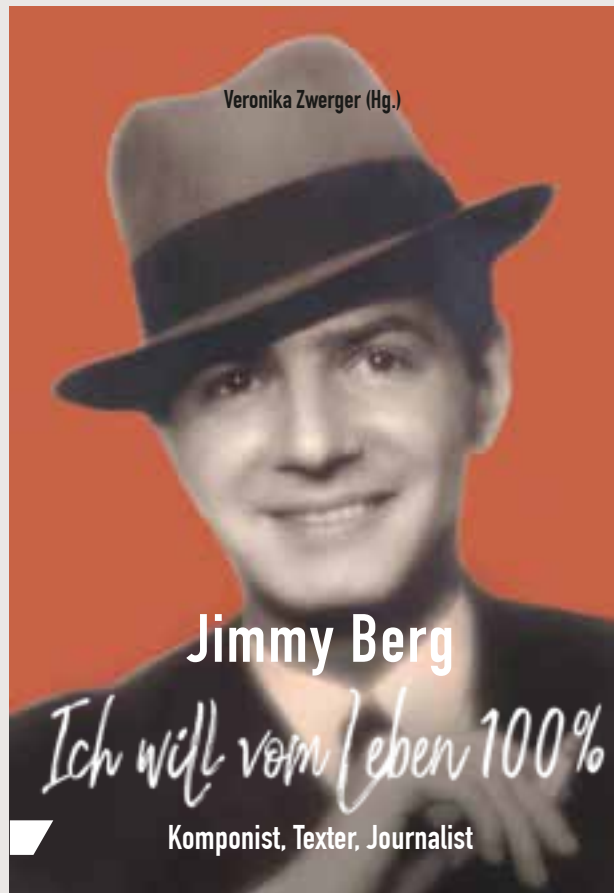
Jonas Kaschka
Waldbetretung und Waldaufenthalt – ein Recht und seine Schranken
 Schriftenreihe Verwaltungsrecht, Bd. 15

358 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-7003-2314-3
 € 37,90



Bereits erschienen

Die gegenständliche Arbeit behandelt die Waldbetretung und den Waldaufenthalt aus öffentlich-rechtlicher Sicht. Im Zentrum der Untersuchungen stehen dabei auch die zahlreichen bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen außerhalb des Forstgesetzes, die das Betreten und den Aufenthalt im Wald verbieten. Ob diese in den verschiedensten Verwaltungsmaterien von Bund und Ländern vorgesehenen Beschränkungen der freien Betretbarkeit des Waldes in Einklang mit der verfassungsrechtlichen Kompetenzverteilung stehen, wird im Rahmen der vorliegenden Arbeit ebenso untersucht wie die Frage, ob durch die Öffnung der Wälder durch den Bundesgesetzgeber Länderkompetenzen verletzt werden.



Veronika Zwerger (Hg.)

Jimmy Berg

Ich will vom Leben 100%

Komponist, Texter, Journalist

376 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-7003-2292-4

ca. € 34,00



9 783700 322924

Bereits erschienen

Wer kennt nicht den Wienerlied-Klassiker 'Sperrstund' is' in der Interpretation des österreichischen Volksschauspielers Hans Moser? Dessen Schöpfer Jimmy Berg ist jedoch heute den wenigsten ein Begriff.

Geboren 1909 als Symson Weinberg in Kolomea (Galizien), aufgewachsen in Wiener Neustadt, trat er in den 1930er Jahren als musikalischer Leiter der bedeutenden Wiener Kleinkunsthöhne „ABC“ in Erscheinung und war auch außerhalb Österreichs ein sehr erfolgreicher Komponist und Texter für Schlager und Wiener Lieder. 1938 floh er nach New York, wo er im Umfeld von Exilkünstler:innen an Kabarettbühnen und Theatern wirkte und u. a. mit Größen wie Hermann Leopoldi, Leon Askin, Karl Farkas und Oscar Teller arbeitete. An die beruflichen Erfolge in Europa konnte er allerdings nicht wieder anschließen.

Ab 1947 begann er eine zweite berufliche Laufbahn beim Sender Voice of America, wo er in eigens für die österreichischen Hörer:innen produzierten Sendungen Persönlichkeiten wie Oskar Kokoschka, Ernst Krenek oder Christa Ludwig interviewte. Jimmy Berg starb 1988 in New York.

Dem Buch beigelegt ist eine CD mit großteils unveröffentlichten Liedern, darunter Aufnahmen mit der Stimme von Jimmy Berg und mit originaler Musikbegleitung durch den Komponisten.



Aldo Carpi
**Tagebuch
aus dem KZ Gusen**

Mauthausen-Erinnerungen | 7

new academic press



Aldo Carpi
Tagebuch aus dem KZ Gusen
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 7

388 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2301-3
€ 32,90



Bereits erschienen

■ Dieses Buch hätte es nie geben dürfen. Aldo Carpi (1886–1973) war ein renommierter Maler und Professor an der berühmten Akademie für Bildende Künste Brera in Mailand, als er Anfang 1944 wegen seiner antifaschistischen Gesinnung und infolge einer rassistischen Denunziation verhaftet wurde. Wenig später wurde er in das KZ Mauthausen und weiter in das KZ Gusen deportiert. Es grenzt an ein Wunder, dass Carpi, der mit 57 Jahren vergleichsweise alt, als Künstler schwere körperliche Arbeit nicht gewohnt und als Italiener im Steinbruch des KZ Gusen dem Tod geweiht war, die KZ-Haft überlebte. Dank solidarischer Handlungen von Mitgefangenen, der Entdeckung seines malerischen Talents durch SS-Angehörige und nicht zuletzt wegen seines Willens zu überleben und Zeugnis abzulegen, konnte er die Befreiung des KZ Gusen erleben. So blieb sein Tagebuch erhalten, das er dort trotz drohender Lebensgefahr im Geheimen begonnen hatte, und mit diesem zahlreiche Zeichnungen, die er in KZ-Haft und kurz nach der Befreiung angefertigt hatte. Das Tagebuch und die Zeichnungen sind nicht nur einzigartige Zeitdokumente, sie bezeugen auch, wie inmitten des nationalsozialistischen Terrors Menschlichkeit bewahrt werden konnte.

1971 erstmals durch seinen Sohn, den bekannten Kinderbuchautor Pinin Carpi, herausgegeben, erschien das Tagebuch in Italien seither in zahlreichen Auflagen. Nun liegt erstmals eine deutschsprachige Übersetzung vor, in der an die 40 Zeichnungen des Künstlers reproduziert sind.



Sándor Millok

Weg der Qualen

Von Budapest bis Mauthausen

Mauthausen-Erinnerungen | 8

new academic press



Sándor Millok

Weg der Qualen

Von Budapest bis Mauthausen
Mauthausen-Erinnerungen, Bd. 8

228 Seiten, Paperback
22,50 x 15,50 cm
ISBN 978-3-7003-2313-6
ca. € 25,00



Bereits erschienen

Am 13. Juli 1944 wurden Häftlinge aus Budapest über Wien in das KZ Mauthausen deportiert. Einer von ihnen war der frühere Bahnangestellte, Sozialist und Redakteur der sozialdemokratischen Tageszeitung Népszava (Volksstimme), Sándor Millok, der bereits wenige Tage nach der Besetzung Ungarns durch das deutsche Militär am 19. März 1944 als bekennender Antifaschist festgenommen wurde. Gezeichnet von der beinahe vier Monate langen Gefängnishaft wurde Millok auf den „Weg der Qualen“ getrieben. Körperlich stark mitgenommen überlebte er die Befreiung des Lagers. Der fortdauernde Hunger, das Warten auf die ersehnte Heimkehr und die Angst, doch noch den im Lager kursierenden Krankheiten zu erliegen, bestimmten seine letzten Tage in Mauthausen.

Sándor Millok (1887–1959) verfasste seine Erinnerungen kurz nach Kriegsende. Noch im Jahr 1945 wurden sie in Budapest als sogenannter Erlebnisroman erstveröffentlicht. Im Vorwort des damaligen Herausgebers Károly Müller wird die Notwendigkeit der Publikation von Werken dieser Gattung aus zeitgenössischer Perspektive verhandelt. Für die vorliegende deutsche Erstausgabe wurde die ursprüngliche Fassung von Milloks Bericht inklusive Vorwort übersetzt. Das Nachwort der Historikerin Regina Fritz kontextualisiert Milloks literarische Verarbeitung seiner Lagererfahrung und bietet einen tieferen Einblick in seine Biografie.



Lena Rothstein

Angekommen – eine Heimkehr

Biografisches von Lena Rothstein

252 Seiten, Paperback

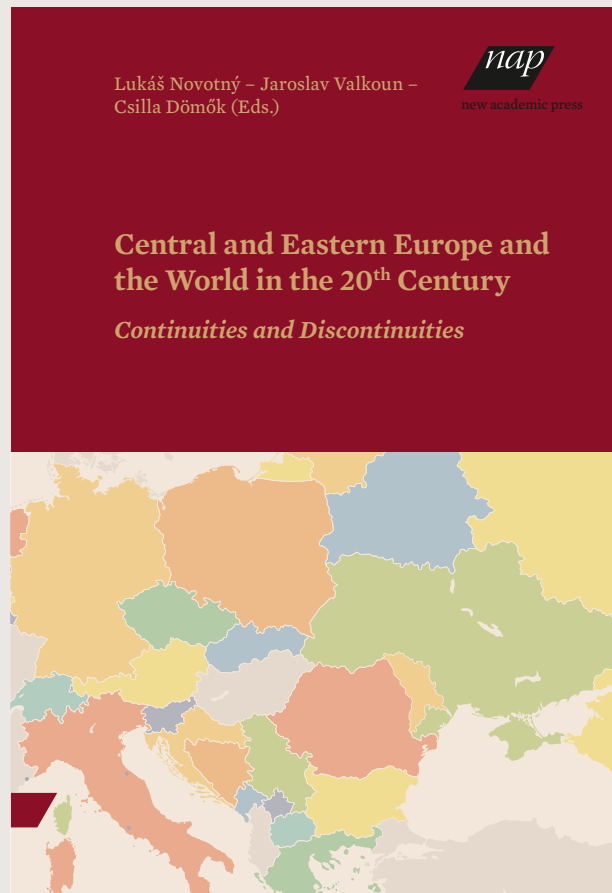
ISBN 978-3-99036-030-9

€ 28,00



Bereits erschienen

■ Aus der Befindlichkeit eines Kindes der „zweiten Generation“, welches sich im weiteren Verlauf als Erwachsene einordnen möchte, entwickelt Lena Rothstein ihre Autobiografie. Sie schildert die Befindlichkeit ihrer Familienangehörigen, die nach dem Zweiten Weltkrieg als Holocaust-Überlebende oder als aus der Emigration nach Wien Heimgekehrte nicht nahtlos, ohne Schwierigkeiten, an deren Vorkriegsexistenz anschließen konnten. In dieser berührenden Erzählung schildert sie die Freuden, aber auch Schwierigkeiten ihres Werdegangs als Schauspielerin und Sängerin, als Produzentin von CDs mit jiddischen und sephardischen Liedern, mit Liedern aus dem französischen Sprachraum, mit eigenen Werken. Es sind Beobachtungen einer jüdischen Künstlerin, die ihre Erfahrungen aus einem Lebensweg als Kulturschaffende in Österreich ab Mitte des 20. Jahrhunderts nachdenklich, aber mit einer gehörigen Portion Humor auf eine Metaebene bringt.



**Lukáš Novotný – Jaroslav
Valkoun – Csilla Dömök (Eds.)**
**Central and Eastern Europe and
the World in the 20th Century**
Continuities and Discontinuities

272 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2302-0
€ 28,00



Bereits erschienen

■ The scientific collective monograph *Central and Eastern Europe and the World in the 20th Century. Continuities and Discontinuities* is based mainly on the contributions of the international conference held in September 2021 at the University of Pécs (Hungary) in cooperation with the University of West Bohemia in Pilsen (Czech Republic) on the phenomenon of continuity and discontinuity in the 20th century. The individual chapters, authored by experts from the Czech Republic, Hungary, Poland, the Federal Republic of Germany or Slovakia, deal with continuity and discontinuity problems, issues and challenges not only in the history of Central and Eastern Europe, but also focus on non-European areas in this context. Thus, the events of the Great War, the Versailles-Washington System, the era of dictators, the Second World War, the bipolarity of the world and the concurrent Cold War, which ended with the fall of the Berlin Wall and the collapse of the Soviet Union, made the 20th century not only a well-known age of extremes, but also an epoch of continuity and discontinuity not only in the European dimension.



Jakob Schäfer

Mellopolis '48 – Eine Reportage

Vision einer Gesellschaftsordnung
nach der Überwindung des
Kapitalismus

128 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-2312-9
€ 12,90

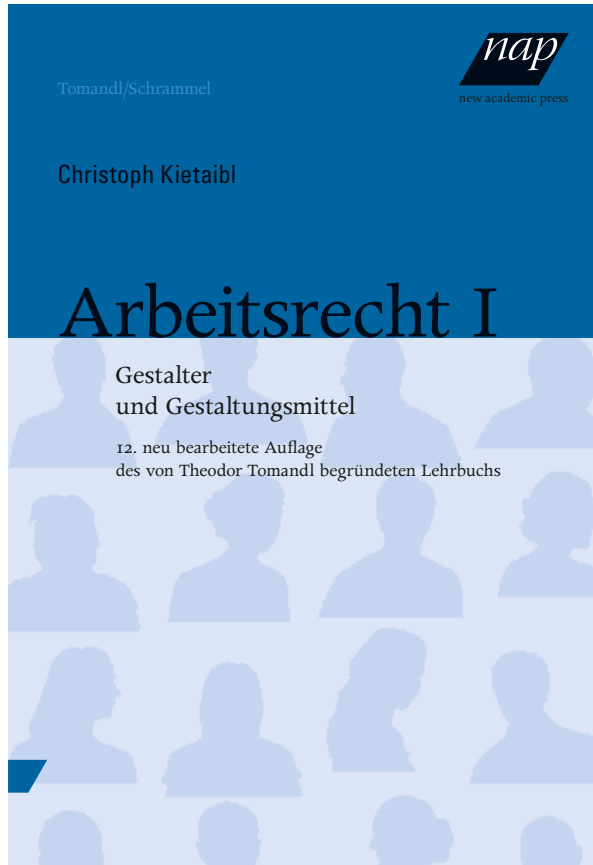


Bereits erschienen

Mellopolis '48 – eine Reportage umreißt die Vision einer Gesellschaftsordnung nach der Überwindung des Kapitalismus. Anhand einer fiktiven Reportage aus der „Stadt der Zukunft“ (Mellopolis) wird anschaulich, wie sich das gemeinschaftliche Leben in einer egalitären Gesellschaftsordnung abspielen *könnte*. Damit wird keine Prognose dargelegt und auch kein Plan entwickelt, wie die Mechanismen der politischen Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse abzulaufen haben. Die in der „Reportage“ zum Ausdruck kommende Vision vermittelt aber eine Alternative zur kapitalistischen Gesellschaftsordnung, und zwar als eine Möglichkeit, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Jakob Schäfer, Jahrgang 1948, hat jahrzehntelang in der Industrie gearbeitet und ist – neben seiner Mitwirkung in der Klimaschutzbewegung – auch im Rentenalter weiterhin gewerkschaftlich aktiv. Zusammen mit Guenther Sandleben veröffentlichte er 2013 im isp-Verlag „Apologie von links. Zur Kritik gängiger linker Krisentheorien“. 2022 erschien im Verlag *new academic press* sein Buch *Die Warengesellschaft und die Herausforderung der multiplen Krise*.

12.,
aktualisierte
Auflage

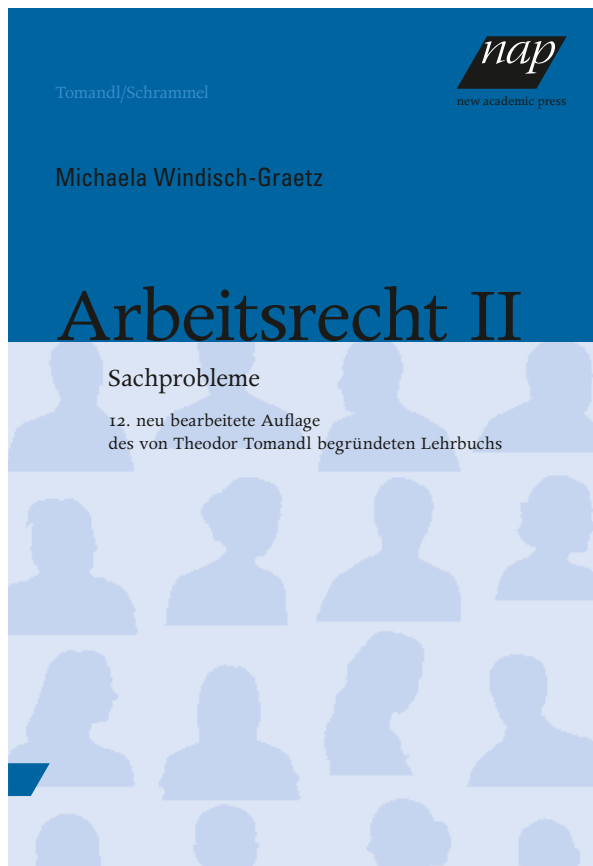


Christoph Kietzibl
Arbeitsrecht I
Gestalter und Gestaltungsmittel.
12., neu bearbeitete und
aktualisierte Auflage

416 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2305-1
€ 33,90



Bereits erschienen



Michaela Windisch-Graetz
Arbeitsrecht II
Sachprobleme.
12., neu bearbeitete und
aktualisierte Auflage

424 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7003-2306-8
€ 33,90



Bereits erschienen

Reihen im Verlag new academic press

Austriaca

Mauthausen-Erinnerungen

Mauthausen-Studien

Mitteleuropäische Geschichte und Kultur

Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus Wien.

Dokumente und Studien

Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus

Schriftenreihe Politische Bildung

Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland

VWI-Beiträge des VWI zur Holocaustforschung

VWI-Studienreihe

Wiener Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht

Wiener Jahrbuch für Philosophie



Verlag

new academic press og

Feldgasse 21/2

1080 Wien

T +43 (1) 526 50 83

office@newacademicpress.at

www.newacademicpress.at

Verlagsauslieferung für Österreich und Deutschland

Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG

Am Buchberg 8

74572 Blaufelden

Deutschland / Germany

Tel. +49 (0) 7953 7189 052

Fax ++49 (0) 7953 7189 080

Verlagservice@lila-logistik.com

www.lila-logistik.com